

Förderprogramm "go-digital" für die Einrichtung eines Home Office

Viele Unternehmen haben ihre Mitarbeiter ins Home Office geschickt. Damit insbesondere auch kleine und mittelständische Unternehmen sowie Handwerksbetriebe in der Krise arbeitsfähig bleiben, hat das Bundeswirtschaftsministerium das Förderprogramm "go-digital" um ein neues Modul zur Einrichtung von Home Office-Arbeitsplätzen erweitert. Wie [Haufe/Steuern](#) im aktuellen Newsletter vom 26.03.2020 berichtet, können damit 50 Prozent der Kosten für eine unterstützende Beratung durch ein autorisiertes Beratungsunternehmen erstattet werden.

Förderprogramm go-digital

Das Förderprogramm "go-digital" unterstützt kleine und mittlere Unternehmen und Handwerksbetriebe, die ihre Geschäftsprozesse mithilfe digitaler Lösungen optimieren wollen. Dabei stehen ihnen vom Bundesministerium für Wirtschaft autorisierte Beratungsunternehmen zur Seite, die sie bei der Umsetzung innovativer Maßnahmen zum Auf- bzw. Ausbau moderner IT-Systeme fachlich beraten und begleiten. Diese Beratungsunternehmen entlasten die Betriebe von allen Formalitäten - vom Antrag auf Fördermittel bis zum Nachweis der Verwendung.

Für wen ist das Förderprogramm gedacht?

Von der Förderung können rechtlich selbstständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks mit technologischem Potenzial mit weniger als 100 Beschäftigten und einem Vorjahresumsatz oder einer Vorjahresbilanz von höchstens 20 Millionen Euro profitieren. Bei einem maximalen Beratertagesatz von 1.100 Euro beträgt der Förderumfang maximal 30 Tage.

Homeoffice: Welche Leistungen gibt es für die Umsetzung?

Die drei Module "Digitalisierte Geschäftsprozesse", "Digitale Markterschließung" und "IT-Sicherheit" wurden um die Einrichtung von Home Office-Arbeitsplätzen ergänzt. Der neue Förderbaustein deckt unterschiedliche Leistungen ab: von der individuellen Beratung bis hin zur Umsetzung der Homeoffice-Lösungen wie beispielsweise der Einrichtung spezifischer Software und der Konfiguration existierender Hardware.

Wie müssen Unternehmen vorgehen?

Unternehmen und Handwerksbetriebe, die von der Förderung profitieren wollen, müssen zunächst ein autorisiertes Beratungsunternehmen in ihrer Region suchen und mit ihm einen Beratervertrag abschließen. Von diesem Punkt an übernimmt das Beratungsunternehmen alle weiteren Schritte für die Unternehmen: von der Beantragung der Förderung über die Umsetzung passgenauer und sicherer Maßnahmen bis hin zur Einrichtung von Home Office-Arbeitsplätzen.

Weitere Infos inklusive einer „interaktiven Beraterlandkarte“ mit autorisierten Beratern in der Nähe findet man unter

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Digitale-Welt/foerderprogramm-go-digital.html>